



Turnierregeln REWE Super Cup 2024

1. Spielberechtigung

Spielberechtigt sind Spieler:innen, die gemäß den Bestimmungen ihres Heimatverbandes und der FIFA für den teilnehmenden Verein, eine Spielgemeinschaft oder Auswahlmannschaft eine Spielgenehmigung vorweisen können. Der Spieler:innenpass oder ggf. ein persönliches Ausweisdokument mit Geburtsdatum ist zum Turnier mitzubringen und muss auf Anfrage am gleichen Tag verfügbar sein.

2. Mannschaftsmeldebogen

Der Turnierleitung ist **auf Anfrage** eine vollständige Spieler:innenliste mit Name, Vorname und Geburtsdatum aller Spieler:innen vorzulegen und von einer teamverantwortlichen Person zu unterschreiben. Nur die auf dem Mannschaftsmeldebogen vermerkten Spieler:innen sind berechtigt, an den Turnierspielen teilzunehmen.

Spieler:innen dürfen während des Turniers ausschließlich für ein einziges Team spielen. Nimmt ein Verein mit mehreren Mannschaften an dem Turnier teil, so müssen die Spieler:innen fest einem Team zugeordnet werden.

3. Altersklassen

In der Altersklasse U11 dürfen nur Spieler mit dem Geburtsdatum 01.01.2013 und jünger eingesetzt werden.

Ausnahmeregelung: In den genannten Altersklassen dürfen Mädchen mitspielen, die maximal ein Jahr älter sind, als die zuvor genannten Jahrgänge vorsehen.



4. Spielfeldgröße & Spieleranzahl

Die U11-Junioren spielen auf einem kleineren Feld (ca. 55 x 35) mit 6 Feldspieler:innen plus Torwart:in.

Für jede Mannschaft dürfen beliebig viele Auswechselspieler:innen an den Spielen teilnehmen.

5. Spieldauer

Die Spieldauer für alle Turnierspiele beträgt 1x 15 Minuten. Es erfolgt keine Pause während des Spiels, kein Seitenwechsel und auch keine Nachspielzeit.

6. Anstoß

Die erstgenannte Mannschaft hat jeweils Anstoß. Die zweitgenannte Mannschaft hat das Recht, sich die Spielfeldseite auszusuchen. Der Anstoß darf mit dem ersten Kontakt nach hinten gespielt werden und kann von lediglich einem Spieler:in ausgeführt werden.

7. Auswechslungen

Während des Spiels darf beliebig oft gewechselt werden. Die Wechsel können während des laufenden Spiels erfolgen. Wechsel dürfen jedoch nur innerhalb der Coaching-Zone in der Nähe der Mittellinie erfolgen, d.h. der ausgewechselte Spieler:in muss das Spielfeld an der Coaching-Zone verlassen und der eingewechselte Spieler:in darf das Spielfeld nur dort betreten (Ausnahme: Verletzungen).

8. Spielstrafen

Dem eingesetzten Schiedsrichter ist das Recht vorbehalten, die folgenden Strafen in Folge eines Foulspiels, einer Unsportlichkeit oder anderem widerrechtlichen Vergehen auszusprechen:

- 5-Minuten-Zeitstrafe (gelbe Karte)
- Feldverweis (rote Karte)

Eine Zeitstrafe wird dem betreffenden Spieler:in mit der gelben Karte angezeigt. Bei einem Feldverweis (rote Karte) ist der betroffene Spieler:in automatisch für das nächstfolgende Spiel gesperrt. Es liegt im Ermessen der Turnierleitung, ein höheres Strafmaß anzusetzen. Bei schweren disziplinarischen Vergehen (auch außerhalb der Turnierspiele) kann die Turnierleitung den betreffenden Spieler vom Turnier ausschließen.



9. Spielwertung

Für die Gruppenspiele entscheidet bei Punktgleichheit die Tordifferenz, bei gleicher Tordifferenz die Anzahl der erzielten Tore. Bei gleicher Anzahl erzielter Tore entscheidet der direkte Vergleich zwischen den Mannschaften. Besteht auch hier Gleichheit, so wird der Sieger per Losentscheid ermittelt. Sind Gruppen asymmetrisch verteilt, wird beim Vergleich zwischen den besten Zweit-, Dritt-, Viert-, oder Fünft-Platzierten das Spiel des zu vergleichenden Teams aus der größeren Gruppe gegen den Tabellenletzten nicht gewertet.

Steht bei den K.O.-Spielen (z.B. Achtelfinale) und Platzierungsspielen nach der regulären Spielzeit kein Sieger fest, wird der Sieger ohne Verlängerung durch ein Elfmeter- bzw. Neunmeterschießen ermittelt. Zunächst treten je Mannschaft drei Schützen gegeneinander an. Steht nach je drei Elfmetern kein Sieger fest, wird jeweils ein weiterer Elfmeter je Mannschaft ausgeführt, bis ein Sieger feststeht. Als Elfmeterschützen sind alle Spieler:innen berechtigt, egal ob sie zum Spielende auf dem Spielfeld stehen oder zu dem Zeitpunkt Auswechselspieler sind. Kein Spieler:in darf zwei Elfmeter ausführen, bevor nicht alle Mitspieler:innen geschossen haben.

Kommt eine Mannschaft zu spät (5 Minuten nach offiziellem Spielbeginn) oder tritt nicht an, gilt das Spiel mit 0:2 Toren als verloren und für den Gegner mit 2:0 Toren als gewonnen. Bei unverschuldetem Zuspätkommen entscheidet die Turnierleitung, ob das Spiel neu angesetzt wird. Sollte eine Mannschaft einen Spielabbruch herbeiführen, gilt das Spiel ebenfalls mit 0:2 als verloren und für den Gegner mit 2:0 Toren als gewonnen. Das gilt auch für grobe Unsportlichkeiten außerhalb des Spielfeldes. Die Turnierleitung hat in diesem Fall das Recht die betreffende Mannschaft vom weiteren Turnier auszuschließen.

Sollte sich eine Mannschaft dazu entscheiden, vorzeitig aus dem Turnier auszuschneiden, so liegt es im Ermessen der Turnierleitung, alle bereits gespielten Spiele des betreffenden Teams mit 0:2 nachträglich gegen sie zu werten.

Wenn Spiele witterungsbedingt ausfallen und aus terminlichen Gründen an den geplanten Turniertagen nicht mehr nachgeholt werden können, so werden die Ergebnisse dieser Spiele ausgelost (2:0 oder 0:2). Dies gilt nur bei einer Turnierunterbrechung, nicht für einen Turnierabbruch.



10. Sonderregeln U11-Junioren

Bei die U11-Junioren werden folgende Sonderregeln festgelegt (im Übrigen gelten die Regeln für Spiele auf dem Großfeld):

- Torgröße: 5 x 2 Meter
- der Strafstoß wird aus neun Metern ausgeführt
- alle Freistöße sind direkt, außer wenn das Fußballregelwerk einen indirekten Freistoß vorsieht. (Bspw. "gefährliches Spiel")
- die Abseitsregel ist aufgehoben
- die Rückpassregel ist aufgehoben

11. Ersatztrikots

Die in der Spielansetzung erstgenannte Mannschaft muss im Falle der gleichen Trikotfarbe Leibchen oder geeignete Ausweichtrikots tragen. Leibchen werden von der Turnierleitung zur Verfügung gestellt.

12. Einspruch / Protest

Ein Einspruch ist bei der Turnierleitung innerhalb von 10 Minuten nach Spielende einzureichen. Konsequenzen aus dem Einspruch obliegen der Turnierleitung.

Die Turnierleitung akzeptiert keine Beschwerden, welche vom Schiedsrichter:in getroffenen Tatsachenentscheidungen betreffen.

13. Anerkennung der Turnierregeln

Mit der Teilnahme erkennen alle Vereine diese Turnierregeln an. Zuwiderhandlungen können den Ausschluss der Mannschaft vom Turnier nach sich ziehen. Alle Mannschaften sind für ihre eigene Kleidung und Sportgeräte verantwortlich. Der Veranstalter und die Turnierleitung haften nicht für Diebstähle jedweder Art.

Die Turnierleitung appelliert an alle Mannschaften, einen fairen Umgang untereinander zu pflegen und die jeweilige Schiedsrichter:in zu respektieren sowie deren Entscheidungen zu akzeptieren. Wir weisen weiterhin ausdrücklich darauf hin, dass Rassismus, Faschismus, Sexismus, Homophobie und jede andere Form von Diskriminierung, auf unseren Veranstaltungen nichts zu suchen haben.